



Liebe Akteurinnen und Akteure der AktivRegion Alsterland!

Der harte Winter hat manche Spuren hinterlassen, aber die ersten Frühlingsboten stimmen uns bereits jetzt schon auf wärmere Zeit ein. Auch bei uns hat sich in den vergangenen Wochen nach harter Arbeit einiges getan, so dass wir Sie mit unseren Rundbrief zu Ostern auf den aktuellen Stand bringen möchten.

Neuigkeiten

1. Aufnahme der Gemeinde Stapelfeld in die AktivRegion Alsterland
2. Vorstand durch die Mitgliederversammlung bestätigt
3. Neue Projekte beschlossen
4. Die AktivRegion Alsterland unterwegs nach Brandenburg
5. Hinweise
6. Termine

-
1. Die Gemeinde Stapelfeld aus dem Amt Siek liegt am südlichen Rand von der AktivRegion Alsterland und grenzt an das Gebiet von Ahrensburg. Die rund 1.600 Einwohner große Gemeinde verbindet viele wirtschaftliche und geografische Gemeinsamkeiten mit der AktivRegion Alsterland. Auch die zukünftigen Entwicklungen decken sich mit den Zielen von Alsterland. Auf seiner Mitgliederversammlung am 24.03.2011 hat daher die Mitgliederversammlung dem Beitrittsantrag der Gemeinde zugestimmt. Offiziell anerkannt ist die Aufnahme aber erst nach Zustimmung durch das MLUR. Die Entwicklungsstrategie, mit der die Anerkennung beantragt wird, wird derzeit vom Regionalmanagement überarbeitet.
 2. Die AktivRegion Alsterland wird auch in diesem Jahr mit bewährten Vorstand ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können. Nicht zur Wiederwahl hat sich aus beruflichen Gründen Christopher Lohmann gestellt. Zukünftig wird daher Herr Holger Bettaque vom Kreisjugendring Segeberg dem Vorstand zugehören. Dadurch wird auch weiterhin gewährleistet, dass die Jugendarbeit in der AktivRegion einen hohen Stellenwert besitzt. Einstimmig wiedergewählt wurde auch der geschäftsführende Vorstand. Vorsitzender ist weiterhin Rainer Löchelt, erster und zweiter Stellvertreter Jochim Schop und Herbert Sczech.
 3. Auf seiner Vorstandssitzung am 13.04.2011 wurden vier neue Projekte beschlossen. Die Gemeinde Delingsdorf möchte ihre Mehrzweckhalle zu einem barrierefreien Mehrzweckhaus umbauen, in der eine integrative Bewegungswelt für alle Altersgruppen entstehen wird. Mit kostenlosen Angeboten und mit Terminen auch am Wochenende möchte die Gemeinde zusammen mit dem örtlichen Sportverein Kinder mit und ohne Behinderungen als auch ältere MitbürgerInnen ansprechen. Ohne Leistungszwang steht die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt der Angebote. Damit reagiert die Gemeinde auf die demografische Entwicklung und schafft einen Treffpunkt für Jung und Alt. Auch die Herrichtung einer Mehrgenerationen-Begegnungs- und Bewegungsstätte in Bargfeld-Stegen zielt auf das Miteinander der Generationen. Im Dorfzentrum der Gemeinde sollen gemeinsame sportliche Aktivitäten möglich sein. Während für die Jugend eine BMX-Bahn, Sandkiste und Jugendtreff geplant sind, werden für die ältere Generation ein Fitnessparcour und ein Bouleplatz errichtet. In der Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sportverein eine Sportlerherberge geplant. Sie soll ermöglichen, dass auch mehrtägige Sportveranstaltungen mit anderen Sportvereinen möglich sind. Die Herberge wird aus drei so genannten Nur-Dach-Häusern bestehen, in denen Gruppen bis zu 30 Personen unterkommen können. Durch die gute Anbindung an die EBOE-Trasse ist auch eine Nutzung durch Radwanderer und andere Erholungssuchende vorgesehen. Aus einem ganz anderen Bereich kommt das vierte Projekt. Das Gut Wulksfelde möchte zusammen mit der



Stadtreinigung Hamburg organische Abfälle verwerten und die thermische Abwärme als auch das entstehende CO² für den Gutsbetrieb nutzen. Dadurch sind hohe Energieeinsparungen möglich. Die dafür beantragten Mittel sollen aus dem zusätzlichen Fördertopf „Neue Herausforderungen“ bereit gestellt werden.

4. Nachdem uns im vergangenen Jahr eine LEADER-Delegation aus Brandenburg einen Besuch abgestattet hat, werden sich vom 11.-13. Mai 20 Akteure aus dem Alsterland nach Brandenburg machen. Auf dem dreitägigen Besuch ist ein umfangreiches Programm abzuwickeln. Neben einem intensiven Austausch mit Akteuren der dortigen LEADER-Regionen werden auch unterschiedliche LEADER-Projekte besichtigt und Gespräche mit den jeweiligen Projektträgern geführt. Die Exkursion wird somit auch die Netzwerkarbeit unserer Region verbessern und die Möglichkeit bieten, neben einem Austausch auch Kooperationen mit anderen Regionen aufzubauen.

5. Hinweise

- Auf Initiative von Herrn Schop soll die plattdeutsche Sprache als kulturelles Erbe zukünftig an Bedeutung gewinnen. Dazu hat sich eine Projektgruppe gegründet, die Möglichkeiten prüft, ob im Rahmen der Arbeit von Alsterland die Umsetzung von Projekten vorstellbar sei, die die Bewahrung und Belebung des Plattdeutschen zum Ziel haben. Die Mitglieder dieser Projektgruppe beschäftigen sich bereits seit vielen Jahrzehnten in unterschiedlicher Art und Weise mit der Hege und Pflege der plattdeutschen Sprache. Bevor Ideen entwickelt werden, sollen möglichst viele Interessierte gefunden werden. Wer Interesse hat, setzt sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.
- Der Jersbeker Park hat nun auch eine eigene Internetseite. Unter www.jersbeker-park.de zeigt Ihnen der Förderverein die vielen Besonderheiten des Parks und lädt Sie zu historischen Entdeckerrouten ein. Sie werden auch darüber informiert, welche Möglichkeiten bestehen, diese wertvolle Parkanlage zu unterstützen.

6. Termine

- Am morgigen Donnerstag (21. April) wird die Landesgartenschau in Norderstedt eröffnet
- Am Samstag, den 28. Mai wird der Elmenhorster Garten offiziell eingeweiht
- Am Sonntag, den 29. Mai werden in Schönberg die Kirchenrouten eröffnet. Die Kirchenrouten sind ein gemeinsames Projekt des Kirchenkreises Plön-Segeberg und den AktivRegionen Ostseeküste, Schwentine-Holsteinische Schweiz, Holsteins Herz und Alsterland

Das Regionsmanagement von Alsterland wünscht Ihnen eine frohe Osterzeit

Mit frischen Grüßen aus dem Alsterland

Ihr Regionsmanagement



Gerne dürfen Sie unseren Rundbrief an Interessierte weiterleiten.

Sollten Sie selbst an dem Erhalt des Rundbriefes nicht mehr interessiert sein, bitten wir um kurze Rückmeldung. Wir nehmen Sie dann aus unserem Verteiler.

Wir bitten den evtl. mehrfachen Erhalt des Rundbriefes zu entschuldigen. Diesen versenden wir über alle uns vorliegenden Verteiler wobei es dann zu Doppelungen kommen kann.